



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Nassaustr. 23, 42389 Wuppertal
Tel: 0202/28184702, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 24.06.2023 in Neuenrade

- TOP 1: Begrüßung durch Mohr um 14:20 Uhr
- TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 6), Siegerland (6), Oberberg (5), Iserlohn (8), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 32
- TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene
- TOP 4a: Mohr vertrat den Verband auf dem NRW-Kongress in Billerbeck, hat aber vor allem zahlreiche Online-Sitzungen mit Vertretern sämtlicher Bezirke ins Leben gerufen und geleitet. Hier wurden insbesondere Fragen des Spielbetriebs, der Ligeneinteilung, der organisatorischen, also strukturellen Zusammenführung einzelner oder gar aller Bezirke innerhalb des Verbandes sowie Personalien (Nachfolger 1. Vorsitzender sowie Spielleiter) diskutiert. Diese Art der Beratungen war sehr konstruktiv und zielführend, die Ergebnisse schlagen sich in den heute vorgelegten Anträgen und Wahlen nieder.
- TOP 4b: Mirus nahm an der Präsidiumssitzung des SBNRW teil und hat als Kassenprüfer fungiert
- TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor, der eine erhebliche Zunahme von rund 3.400 € aufweist (Kassenbestand per 31.12.2022 rund 20.400 €). Dies ist dem Umstand geschuldet, dass wegen der Corona-Pandemie 3 Jahre lang so gut wie keine Veranstaltungen ausgetragen werden konnten. Die nun zur Verfügung stehenden Gelder sollen nun aber verstärkt sinnvoll eingesetzt werden, siehe dazu Antrag 1 (Zuschuss für C-Trainer)
- TOP 4d: Lück berichtet vom eingeschränkten Spielbetrieb. Nicht zuletzt wegen der gesperrten und nun auch gesprengten Rahmede-Talbrücke bei Lüdenscheid wurden die Verbandsligen und -klassen in Nord- und Südgruppen eingeteilt und die Ligenstärken reduziert. Lück verteilt Urkunden für die errungenen Meistertitel
- TOP 4e: Wortmann berichtet vom Spielbetrieb, der nicht ganz reibungslos ablief. Es gibt viele junge und unerfahrene Leute in den Ehrenämtern, die aber zunächst angeleitet werden müssen, sich dabei jedoch sehr engagiert und lernwillig zeigen, Seminare etc. besuchen. Er sieht sehr gute Chancen für den Nachwuchs.
- TOP 5: Der Beauftragte für Damenschach Pramann war nicht anwesend, es liegt auch kein Bericht vor. Mohr informiert über den nach wie vor und auch auf absehbare Zeit nicht verfügbaren Ergebnisdienst auf Seiten des SBNRW
Lück hat sämtliche eingereichten Turniere ausgewertet, die aktuellen DWZ-Zahlen liegen vor
Mohr ergänzt, dass seitens des SBNRW ein neues Programm zur Mitgliederverwaltung in Planung sei. Es soll ein System eingeführt werden, welches sowohl die Mitgliederdaten, als auch den Ergebnisdienst und schließlich die DWZ-Auswertung ermöglicht. Dies ist jedoch aufwändig und sehr kostspielig, in naher Zukunft ist eher nicht damit zu rechnen. Daher steht er weiterhin bereit, den SVSWF-Ergebnisdienst auch für die Bezirke bereitzustellen und zu betreuen.
- TOP 6: Uwe Walotka und Christof Dinter haben kurz vor dem Kongress die Kasse geprüft. Walotka bescheinigt eine ordentliche und korrekte Kassenführung.
- TOP 7: Walotka beantragt die Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.
- TOP 8: - Antrag 1 (Fördertopf zur Bezuschussung von C-Trainern) **einstimmig angenommen**
- Antrag 2 (Mannschaftsspielbetrieb) **einstimmig angenommen**
- Antrag 3 (Aussetzung des Startgeldes) **einstimmig angenommen**
- Antrag 4 und Antrag 5 (Änderung der Bedenkzeit und des Spielbeginns) Mohr legt zunächst die Ergebnisse der Online-Befragung unter den betroffenen Vereinen und Spielern auf Verbandsebene vor. Hier zeichnet sich keine eindeutige Tendenz ab, an der bestehenden Bedenkzeit und auch am bestehenden Spielbeginn etwas zu ändern. Die Anträge wurden daher **zurückgezogen**
- Antrag 6 (Aussetzung Teilnehmereigenleistung Jugend Kadertraining) **einstimmig angenommen**

Weitere Anmerkung zur Befragung: mit der oben erwähnten Umfrage wurde die aufkommende Diskussion hinsichtlich der Schwierigkeiten wegen der Sperrung der A45 sowie der generell abnehmenden Spielbereitschaft aufgenommen und an alle Vereine geleitet, die Mannschaften auf Verbandsebene stellen. Diese wiederum sollten die beteiligten Spieler ansprechen. 58 Befragte gaben ihre Rückmeldung ab. Mehrheitlich wurde für die Beibehaltung der Bedenkzeit und des jetzigen Spielbeginns votiert. Auch die derzeitige Einteilung in Nord- und

Südgruppe wird befürwortet. Eine große Mehrheit hingegen plädiert für einen eingleisigen Ligenbetrieb nach Wiederherstellung der Rahmedetalbrücke.

Man konnte ebenfalls seine Vorlieben angeben. Hier zeigt sich der deutliche Wunsch, an Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Andere Wettbewerbe wie z.B. der Einzelpokal erfreuen sich dagegen weniger Beliebtheit. In der abgelaufenen Saison wurden im Ligenbetrieb auch Platzierungsspiele angeboten. Sofern sie nicht auf- oder abstiegsrelevant waren, wurden diese Angebote jedoch nicht genutzt.

TOP 9a: Daniel Mohr hat es bereits lange zuvor angekündigt: wegen seines Wegzugs nach Baden-Württemberg steht er als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Nach zahlreichen Vorgesprächen hat sich **Christof Dinter** bereit erklärt, zu kandidieren. Er ist als Spieler beim SV Sundern nominiert und leitet als 1. Vorsitzender seit 10 Jahren den Schachbezirk Hochsauerland, bringt also reichlich Erfahrung mit. Er zeigte sich nicht nur bei der heutigen Kassenprüfung sehr interessiert und engagiert. Bei der jetzigen Wahl wurde er **einstimmig als 1. Vorsitzender** des Schachverbandes **gewählt**

TOP 9b: Ebenfalls langfristig angekündigt war der Abschied von Kai Lück. Auch hier konnte vorab **Christian Midderhoff** als Kandidat gewonnen werden. Er würde den Mannschafts-Spielbetrieb leiten und offiziell als **Spilleiter** fungieren. In vorheriger Absprache wird er dabei durch Gerhard Schubert unterstützt, der den Einzel-Spielbetrieb leiten soll. Die Wahl erfolgt **einstimmig**

TOP 10: Weber stellt den Etat 2024 vor, der eine Abnahme des Vermögens um rund 4.700 € vorsieht. Hierin bereits enthalten sind die 4.000 € aus dem soeben genehmigten Fördertopf
Der Haushaltsplan 2023 wurde weitgehend eingehalten. Bei zwei Posten wurden die vorgesehenen Ausgaben jedoch überschritten. Die angesetzten Fahrtkosten zur Begleitung zur Jugend-EM NRW wurden um 16 € übertroffen, da Wortmann eine zusätzliche, ungeplante Fahrt zur Uni absolvieren musste. Weiterhin überstiegen die Unterbringungskosten für die Betreuer bei der Jugend-EM NRW die geplanten Kosten um 292 €. Hier hat Weber falsche Annahmen getroffen, indem er sich auf das Jahr 2022 bezog, als nur 2 Begleitpersonen mitgereist sind. Standardmäßig reisen jedoch stets drei Betreuer mit. Im Etat für das Jahr 2024 wurde dies bereits berücksichtigt.
Ebenfalls angepasst werden die Schiedsrichterkosten für diverse Wettbewerbe (3 Posten), die mit 80 € statt bislang 50 € zu Buche schlagen. Zusätzlich werden hier jeweils weitere 20 € Reisekosten veranschlagt.

Der Nachtragshaushalt 2023 sowie der Etat 2024 werden **einstimmig angenommen**

TOP 11: Midderhoff legt den vorläufigen Terminplan für die Mannschaftswettbewerbe vor. Die beiden Verbandsligen bestehen aus je 6 Teams, die beiden Verbandsklassen aus je 7 Mannschaften. Die Saison wird am 24.9. beginnen
Lück wird in Sachen DWZ-Auswertung noch beratend zur Verfügung stehen, es wird aber dringend ein Nachfolger gesucht
Weber bedankt sich in einer Rede bei Daniel Mohr und verabschiedet ihn mit einem Präsent
Mohr fasst die acht Jahre seiner Amtszeit zusammen und bedankt sich bei seinen langjährigen Begleitern

Mohr beendet die Sitzung um 17:25 Uhr